BRF

2. QUARTALSBERICHT 2013/2014

Liebe Fachschaften,

auch im zweiten Quartal unseres Geschäftsjahres können der Vorstand und der KuBa auf einige Ereignisse zurückblicken. Neben Auftritten auf Tagungen und einem Artikel im Juracon-Jahrbuch, traf sich sowohl der Vorstand als auch der Ausschuss für Koordination und besondere Aufgaben. Hierbei wurden nicht nur zukünftige Pläne besprochen, sondern auch bereits erreichte Ziele reflektiert.

Auch in diesem Quartal konnten wir die Möglichkeiten nutzen, auf den BRF aufmerksam zu machen und eure Interessen zu vertreten. Wir konnten erneut feststellen, dass die Meinung der Jurastudenten in der fachdidaktischen Diskussion um die Verbesserung des Studiums der Rechtswissenschaften durchaus willkommen ist. Auch hinsichtlich der Arbeit des Ausschusses und dessen Arbeitskreisen erhalten wir sehr positive Rückmeldungen. Hierbei können erfreulicherweise wir von dem Beginn der Zusammenarbeit mit einigen anderen Verbänden, u.a. dem deutschen Anwaltsverein, berichten.

Der Verband und seine Aufgabenfelder wachsen. Wir dürfen nun auch die Fachschaft Münster als Mitglied herzlich willkommen heißen. Damit ist der Verband der Repräsentant von nunmehr 25 Fachschaften. Im Kuba gehen die Projekte voran und neue Herausforderung gilt es zu bewältigen. Die ersten erfreulichen Ergebnisse sind bereits eingetroffen und weitere folgen in Kürze. All dies zeigt, wie gut sich der BRF.e.V. insbesondere in der Außenwirkung entwickelt.

An dieser Stelle sei gesagt, dass unser Verband von der Unterstützung jeder einzelnen Fachschaft lebt. Der BRF.e.V. ist momentan in einer sehr entscheidenden Phase. Es gilt, die erhaltenen positiven Eindrücke zu nutzen und die erreichten Ergebnisse weiter auszubauen. Durch die Weiterentwicklung der Arbeitskreise und Projekte nimmt auch der Bedarf an Unterstützung zu. Insbesondere die zahlreiche aktive Mitarbeit ist essentiell für die effektive Entwicklung und Auswertung von Umfragen. Diese sind notwendig, um den langfristigen Zielen eine gute Basis zu geben und konkrete Forderungen hinsichtlich der Änderung des Studiums der Rechtswissenschaften fordern zu können. Schließlich profitieren wir alle von einer verbesserten und effektiveren Ausbildung. Für die tolle Unterstützung, die wir bis jetzt erhielten, danke ich an dieser Stelle herzlich.

Der Vorstand

Zudem ist es für uns wie für euch wichtig, die Vernetzung der Fachschaften unter einander auszubauen. Nutzt daher die von uns bereit gestellten Möglichkeiten – sei es Facebook, die Homepage oder den Mailverteiler. Die Bundesfachschaft ist dafür da, euch zu helfen und bei Fragen mit Rat und Tat zu Seite zu stehen.

Julia und der Vorstand

BRF

I. Externes

1. Tagungen/ Messen/ Treffen

a. Fachdidaktik-Tagung zum Schwerpunktstudium

Vom 10.-12.09.2013 fand in Passau eine fachdidaktische Tagung statt, die dem Schwerpunktstudium gewidmet war. Im Rahmen der Tagung hatte der BRF.e.V. die Möglichkeit den studentischen Beitrag in der Abschlussdiskussion zu leisten. Die zu dieser Thematik auf der Bundesfachschaftentagung in Hamburg 2012 gefassten Beschlüsse bildeten hierbei die Grundlage. Auf der Tagung waren sowohl Lehrende, Praktiker, Vertreter der fachdidaktischen Forschung Fachdidaktiker sowie einige Studierende vertreten. An dieser Stelle möchte ich mich herzlich für die Teilnahme einiger Fachschaften bedanken.

Dass die Thematik ausreichend Diskussionspotenzial für die Tagung liefern würde, zeigte sich bereits kurz nach Beginn der Veranstaltung. Die Unterschiede bei Angebot, Prüfungsarten und Benotung gaben Anlass zur Frage, ob die Schwerpunktbereichsausbildung generell sinnvoll ist. Der BRF vertrat hierbei in Anlehnung an die genannten Beschlüsse die Auffassung, dass dadurch die Möglichkeit der Spezialisierung geschaffen werde und eine Abschaffung nicht im Sinne der Studierenden sein kann. Grundsätzlich teilten wir damit die Ansicht der Mehrheit der Beteiligten. Es gab Konsens darin, dass es bei einem Festhalten an die Schwerpunktausbildung nur bleiben kann, wenn die Unterschiede in der Benotung, dem Umfang des Curriculums und den Prüfungsformen abgebaut werden. Die Vergleichbarkeit von Examensnoten, welche die Schwerpunktnote einschließen, kann nur gewährleistet werden, wenn die Voraussetzungen zum Erlangen dieser annährend vergleichbar sind. Zudem wurde sich dafür ausgesprochen eine Absolventenbefragung auch im Hinblick auf die Schwerpunktbereichsausbildung durchzuführen. Der BRF hat dank der Arbeit von Ralf Borchers hierfür die Vorreiterrolle einnehmen können. Als Fazit der Tagung lässt sich sagen, dass der BRF ein sehr positives Feedback erhielt, neue Kontakte knüpfen und bereits bestehende verbessern konnte.

b. Symposium des Fachdidaktik-Instituts Regina

Vom 20.-22.11.2013 fand in Regensburg ein Symposium zum Thema Schlüsselqualifikationen statt. Mittwochabend wurde die Veranstaltung mit einem interessanten Redewettstreit, der von Linklaters organisiert worden war, inoffiziell eingeleitet. Den offiziellen Auftakt des Symposiums bildeten die Grundsatzreferate von Vertretern der Anwaltschaft, Richterschaft, Professorenschaft und dem BRF.e.V.. Für uns bildeten die Beschlüsse der Bundesfachschaftentagung 2009 in Heidelberg die Grundlage für unseren Standpunkt. Die zentrale Botschaft war hierbei die Schlüsselqualifikationen nicht abzuschaffen. Veränderungen sind allerdings dringend notwendig. Diesbezüglich wiesen wir auf den nötigen Abbau der Unterschiede in Angebot und Bewertung der Schlüsselqualifikationen und die verstärkte Einbeziehung von Praktikern in das Lehrangebot hin. Damit teilten wir die Ansicht der weit überwiegenden Mehrheit der Teilnehmer. Im Anschluss an die Vorträge wurde sich nach einer kurzen Pause in 4 verschiedene Workshops zusammengefunden. Diese betrafen neben der Definition und des thematischen Umfanges der Schlüsselqualifikationen auch deren Organisation, Ablauf und evtl. interdisziplinäre Schnittstellen zu anderen Ausbildungen. Wie ergebnisreich die zum Teil äußerst heftigen Diskussionen waren, zeigte sich auf dem Abschlussplenum am darauf folgenden Tag. Auch hier war der BRF auf dem Podium vertreten. Neben der obligatorischen Teilnahme an mindestens einer Schlüsselqualifikation bestand Konsens dahingehend, dass die Veranstaltungsangebote hinsichtlich der Vermittlung von kommunikativen Fähigkeiten und rhetorischen Fertigkeiten bundesweit ermöglicht werden müssen. Die Veranstaltung war damit nicht nur inhaltlich für den BRF und die Interessen der Studierendenschaft sehr erfolgreich, sondern half uns wieder einmal neue Kontakte für eine noch bessere Arbeit in den Arbeitskreisen zu knüpfen.

c. Artikel

Dieses Quartal hatten wir die Gelegenheit wie bereits im letzten Jahr einen Artikel im Juracon Jahrbuch veröffentlichen zu können. Hierbei haben wir nicht nur den BRF.e.V. als solches vorgestellt, sondern auch unseren Standpunkt hinsichtlich der universitären Ausbildung im Jurastudium verdeutlicht. Neben der reinen Wissensvermittlung sollte das Studium eben auch Kompetenzen schulen, die später in Praxis notwendigerweise beherrscht werden müssen. Neben Wortgewandtheit und Argumentationsfähigkeit ist dies unter anderem die Fähigkeit sich selbst zu organisieren. Neben den eher externen Aspekten haben wir noch einmal bekräftigt, dass der BRF ein Zusammenschluss von Fachschaften in ganz Deutschland ist und ohne deren Hilfe und Unterstützung nicht existieren würde. Dabei kommt es gerade auf intensive Zusammenarbeit an. Dafür wurde noch einmal verstärkt geworben.

Schaut einfach einmal in das Jahrbuch – es lohnt sich!

BRF

II. Internes

Auch innerhalb des BRF hat sich einiges getan. Sowohl der Vorstand als auch der Ausschuss für Koordination und besondere Aufgaben können auf einige Ereignisse und Erfolge zurückblicken.

a. Neuigkeiten und Arbeit des Vorstandes

Erstes Vorstandswochenende 2013

Am Wochenende vom 08.-10.11.2013 fand in Hamburg in der Bucerius Law School das erste Treffen unseres Vorstandes statt. Vielen herzlichen Dank an dieser Stelle an Christoph Schoppe und Alexander Ulmer, die uns sowohl bei dem Rahmenprogramm als auch in Sachen Fotoshooting geholfen haben.

Gleich zu Beginn der Vorstandssitzung erhielten wir Besuch von Frau Melzer (unserer Ansprechpartnerin bei IQB). Hierbei konnten wir die Gelegenheit nutzen, über Vergangenes zu berichten und die zukünftige Kooperation zu besprechen. Neben dem Thema Sponsoring, standen ebenfalls die Vorbereitung der Bundesfachschaftentagung und neue Projekte hinsichtlich Werbung auf unserer Tagesordnung. Nach einer ausführlichen Diskussion wurden die Themenvorschläge des Vorstandes für das Organisationsteam der Bufata in Bayreuth erarbeitet. Hierbei wurde insbesondere darauf Wert gelegt, dem Vernetzungsgedanken und der Entwicklung der fachdidaktischen Diskussion gleichermaßen Rechnung zu tragen. Zudem wurde ein Konzept erarbeitet, wie der BRF.e.V. bekannter gemacht werden kann und Mitglieder und Helfer geworben werden können. Eine wichtige Rolle in diesem Konzept werden die „BRF-Kontaktpersonen“ eurer Fachschafträte spielen. An dieser Stelle bitten wir alle jene Mitgliedsfachschaften, die uns noch keinen Ansprechpartner genannt haben, dies noch nachzuholen. Im Sinne der verbesserten Vernetzung ist es essentiell, eine stärke Verbindung von Bundes- und Lokalebene zu schaffen. Wir planen neben der Einrichtung einer Facebook-Gruppe aller Ansprechpartner zudem eine Skype Konferenz. Hierzu werdet ihr im Januar aus drei Terminen wählen können. Auch hierbei benötigen wir eure Unterstützung und freuen uns über eine rege Teilnahme. Der dritte wichtige Tagesordnungspunkt war das Thema „Sponsoring“, zu welchem neue Konzepte erarbeitet worden sind. In diesem Zusammenhang wurde zudem die Umgestaltung der BRF-Homepage besprochen. Insgesamt war das Vorstandswochenende sehr erfolgreich und zeigte, dass das persönliche Zusammentreffen viele gute Ergebnisse hervorbringen kann.

Neuigkeiten in der Besetzung

Mit Bedauern mussten wir euch bereits vor einem Monat mitteilen, dass Tobias Baumann sein Amt für EDV im Vorstand aus persönlichen Gründen niedergelegt hat. Wir wünschen ihm auch nochmal auf diesem Wege alles Gute für die Zukunft. Auf unseren Kandidatenaufruf haben sich zwei Kandidaten gemeldet. Diese werden bald bekannt gegeben und dann durch die Mitgliedsfachschaften im Umlaufverfahren gewählt werden können.

Homepage aktualisiert

Unsere Homepage wurde von Grund auf erneuert. Neben einer neuen Struktur findet ihr nun viel Platz, um eigene Beiträge einzubringen. Schreibt uns also gern die Informationen über Veranstaltungen und nutzt die Werbeplattform, die euch durch die Homepage gegeben wird.

Sendet die Beiträge einfach an vernetzung@bundesfachschaft.de.

Zudem findet ihr nun unter „Dein BRF!“ den direkten Kontakt zu den verschiedenen Ressorts oder Arbeitskreisen. Scheut euch nicht, uns dahingehend zu kontaktieren! Momentan bedarf insbesondere der Arbeitskreis „Praktika im Jurastudium“ noch dringend der Unterstützung. Wir freuen uns auf eure Beiträge und Unterstützung.

Den aktuellen Arbeitsstand der einzelnen Arbeitskreise könnt ihr ebenfalls auf der Homepage unter der jeweiligen AK-Kategorie einsehen und euch bei Fragen oder Anregungen jederzeit gern an uns wenden.

b. Interne Neuigkeiten KubA

Das vergangene Quartal des KubA stand ganz im Zeichen des Ausschuss-Wochenendes in Hamburg, welches vom 15. bis 17.11. stattfand. Auf dieses Wochenende wurde in den vergangenen Wochen hingearbeitet. Es diente zum einen einer Halbzeitbilanzierung, zum anderen, den Fahrplan für die nächsten Monate festzulegen.

Damit sind natürlich nicht nur die organisatorischen Vorbereitungen des Wochenendes gemeint, sondern vielmehr die inhaltlichen. Jeder AK-Leiter hat im Vorfeld sein Projekt so aufgearbeitet, dass an dem Wochenende in Hamburg über den Status Quo und vor allem über die jeweiligen Fahrpläne für die kommenden Monate gesprochen werden konnte. Alle Einzelheiten des Wochenendes können dem öffentlichen Protokoll entnommen werden. Es war nach Meinung aller Beteiligten ein wichtiges und wegweisendes Wochenende.

Außerdem hat Mike Steffen von der Universität Osnabrück seine Arbeit im Ausschuss und im Arbeitskreis „Lerntypentest“ aufgenommen. Herzlich Willkommen!

Fest steht, dass vom Ausschuss noch einiges erwartet wird und einiges zu erwarten ist. In den kommenden Tagen werden einige Fahrpläne und Ergebnisse zu den Projekten veröffentlicht, so dass sich jeder ein Bild von den einzelnen Projekten machen kann. Die Fachschaften werden bzgl. einiger Projekte noch vom Ausschuss kontaktiert. Weiterhin ist es dem KubA wichtig, darauf hinzuweisen, dass jeder herzlich eingeladen ist, bei den Projekten mitzuwirken. Es werden in Zukunft weitere Helfer dringend benötigt.

Ohnehin war auch das vergangene Quartal geprägt von Diskussionen rund um das Thema Nachwuchs und Öffentlichkeitsarbeit. Nach dem Ausschuss-Wochenende hat der KubA nun einige Leitlinien festgelegt, wie die Öffentlichkeitsarbeit intensiviert werden soll - sowohl bzgl. des eigenen Ausschusses, aber auch bzgl. der gesamten Vereinsarbeit. Weitere Details sind ebenfalls dem umfassenden Protokoll des Ausschuss-Wochenendes zu entnehmen.

III. Auf einen Blick:

- Bitte nennt uns die BRF.e.V. - Ansprechpartner aus euren Fachschaften
- Wir suchen Unterstützung für folgende Arbeitskreise:
  - Praktika im Jurastudium:
  - Lerntypentest
  - Absolventenbefragung
- Sendet die Informationen für eure Veranstaltungen gern an vernetzung@bundesfachschaft.de, um die bundesweite Werbeplattform der BRF-Homepage- zu nutzen
- Wir suchen bereits jetzt Kandidaten für die Vorstands- und Ausschussposten für das kommende Geschäftsjahr! Hierzu werdet ihr in der bald beginnenden Werbekampagne intensiver informiert.

Wendet euch jederzeit gern an mich (hoernig@bundesfachschaft.de) oder einfach an info@bundesfachschaft.de.

Bei Fragen zum KubA: borchert@bundesfachschaft.de

Wir freuen uns über euer Interesse, eure Mitarbeit und eine immer besser werdende Vernetzung.